

Kompetente Erziehung

Zwischen Anleitung und Selbstbildung

Halle (Saale), 22.-23. September 2006, Franckesche Stiftungen

In der aktuellen frühpädagogischen Debatte wird der Eigenanteil der Kinder an ihren Bildungs- und Entwicklungsprozessen besonders betont.

Kinder sind darauf aus, Neues zu entdecken und zu verstehen. Diese Form des Lernens zu unterstützen, gilt als eine Kernaufgabe der pädagogischen Fachkräfte. Das steht allerdings in einer gewissen Spannung zu den inzwischen in allen Bundesländern vorgelegten Bildungsplänen oder –empfehlungen, in denen die Erwartungen der Gesellschaft an die Vermittlung von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnissen in Kindertageseinrichtungen formuliert werden.

Wir stoßen hier auf die ureigene pädagogische Frage nach dem Verhältnis zwischen Interessen und eigensinnigen Lernprozessen der Kinder und inhaltlichen und strukturellen Vorgaben durch die Erwachsenen.

Wodurch zeichnet sich eine gelungene Balance aus? Worauf ist zu achten, um diese beiden Seiten im Gleichgewicht zu halten? Wie kann vermieden werden, dass das Anknüpfen an den Interessen der Kinder zum Motivationstrick verkommt, der lediglich dazu dient, dass die Erwachsenen „ihre“ Bildungsthemen ungestört durchstellen können?

Das sind zentrale Fragen einer „kompetenten Erziehung“, die im Mittelpunkt der Bundesfachtagung des Pestalozzi-Fröbel-Verbandes in Halle stehen.

[zu Informationen und Anmeldung](#)

Programm (Stand 9.5.2006)

Vorprogramm Freitag, 22. September 2006	
10.-12.00	Besuche in Kindertageseinrichtungen (Näheres unter Informationen)
ab 11.00	Tagungsregistration, Büchertische, Ausstellungen, Begrüßungsbüfett
Hauptprogramm Freitag, 22. September 2006	
13.30	Eva Hammes-Di Bernardo, Vorsitzende des pfv : Eröffnung der Tagung
	Bürgermeisterin Dagmar Szabados: Grußwort
14.00	Hans-Rudolf Leu, DJI München: Erziehung zwischen Anleitung und Selbstbildung
14.45	Kaffeepause
15.30-17.45	Fachforen

FF1	Heinz Hinz, Silberburgschule Stuttgart: Kompetenzorientierte Lerngestaltung und selbstorganisiertes Lernen in der Ausbildung
FF2	Barbara Kühnel/ Simone Paganini, PFH Berlin: Individuelle Förderung und Bildungsbereiche. Arbeit mit dem „Early-Exellence“-Ansatz
FF3	Petra Wagner, INA/ISTA Berlin: Normen vermitteln oder erleben. Erfahrungen mit Erziehungsauftrag und Selbstbildung im Projekt „Kinderwelten“
FF4	Beate Irskens, Bertelsmann Stiftung und Renate Niesel, IFP München: Wach, neugierig, klug - kompetente Erwachsene für Kinder unter 3
FF5	Elisabeth Hollmann, Offenbach: Regie führen in einer lernfreudigen Kita
FF6	Regine Illner, Universität Potsdam: Naturwissenschaft in der Kita – zwischen Entdecken und Erklären
18.00	Ursula Rabe-Kleberg, Universität Halle: Anleitung versus Selbstbildung – nur eine deutsche Frage?
ab 19.00	pfv -Treff im Brauhaus Halle, historischer Albrechts- und Schönitzaal
Hauptprogramm Samstag, 23. September 2006	
9.00-9.45	Vorträge in Teilplena
A	Teilplenum A Rainer Dollase, Universität Bielefeld: Wie viel Bildung steckt im Alltag?
B	Teilplenum B EPPE-Team, Universität London (angefragt): Forschungsergebnisse zum Mix von Instruktion und kindlicher Aktivität (in englischer Sprache mit Übersetzungshilfen)
C	Teilplenum C Hans Joachim Laewen, Beate Andres, infans Berlin: Wie Erziehung und Bildung zusammenhängen und wie der Zusammenhang praktisch wird
9.45	Kaffeepause
10.15-12.15	Fachforen
FF7	Annegret Lauffer-von Reiche und Irene Dittrich, PFH Berlin: Forschen, Entdecken, Verstehen - kompetenzorientiertes Lernen an Fachschulen
FF8	Sibylle Haas, Berlin: Lernwerkstätten – Orte der Selbstbildung
FF9	Evelyne Höhme-Serke, INA/ISTA, Eberswalde: Demokratische Bildung und Erziehung – eine Herausforderung für Erzieherinnen
FF10	Hans Rudolf Leu, DJI München, Gerlinde Ries-Schemainda und Petra Stellwag, Projekt Bildungs- und Lerngeschichten: Lerndispositionen – eine Verbindung der Kinderperspektive mit gesellschaftlichen Anforderungen
FF11	Friderike Pankoke, Kita Tabaluga Blankenfelde: Eine lernfreudige Kita zwischen Wahlmöglichkeiten und Verbindlichkeit
FF12	Fritz Schließmann, Universität Flensburg: Wie reagieren Kinder auf „Interaktive Experimentierstationen“? Eine empirische Studie
12.30	Donata Elschenbroich, DJI, Frankfurt: Wunderkinder
13.30	Verabschiedung; Abschlussimbiss
Rahmenprogramm Samstag, 23. September 2006	
ab 13.45	„Informelles Nachsitzen“ bei Musik
14.30-15.45	Führung durch die Franckeschen Stiftungen (näheres unter Informationen)